

01.08.2014 Safety Clip

Safety Clip: Postoperative Zählkontrolle – Jeder Tupfer zählt!

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.



Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

Handlungsempfehlung zur Vermeidung unbeabsichtigt belassener Fremdkörper im OP- Gebiet

Am 06. Juni 2009 traf sich unsere Projektgruppe „Unbeabsichtigt belassene Fremdkörper im OP-Gebiet“ zu ihrer fünften Sitzung, um über die Ergebnisse aus einem Jahr gemeinsamer Arbeit abschließend zu beraten. Am selben Tag titelte die BILD-Zeitung Hessen: „Ärzte vergaßen Riesenspatel in ihrem Bauch – Frankfurter Anwältin erstritt 20.000 Euro für gequälte Patientin.“ Unmittelbarer, so das Empfinden der Sitzungsteilnehmer an diesem Tag, hätte man eine Antwort auf die Frage „Brauchen wir präventive Maßnahmen, um das unbeabsichtigte Belassen von Fremdkörpern im OP-Gebiet zu verhindern?“ kaum formulieren können.

In der Tat: Von spektakulären Fällen berichtet die Presse mit einiger Regelmäßigkeit. Im Februar 2006 etwa schrieb das Hamburger Abendblatt über den Prozess einer 26-jährigen Patientin gegen eine Hamburger Klinik. Im Rahmen einer OP an den Eierstöcken hatte man bei ihr einen Tupfer vergessen. Im Oktober des gleichen Jahres berichtete die BILD-Zeitung von einer 21-jährigen, bei der ein vergessener OP-Clip erst elf Jahre nach einer Blinddarmoperation

entdeckt wurde. Die Patientin hatte über andauernde Schmerzen durchzuführen lassen. Ebenfalls über Schmerzen nach einer Operation. Der Fall erschien im März 2008 in der Westdeutschen Zeitschrift für eine 40 cm lange Klemme.

Nun sind Presseberichte, zumal wenn sie der Sensation wegen, die Bedeutsamkeit oder wissenschaftliche Relevanz eines Falles übersehen. von wissenschaftlich seriösen Quellen. Eine Recherche nach „retained foreign body“ liefert 127 Artikel. Auch hier die meisten davon beschreiben die darin geschilderten Krankengeschichten zeugen von einem tödlichen Ausgang für den Patienten. Allein die Schwere der Folgen Das unbeabsichtigte Belassen von Fremdkörpern im OP-Bereich ist eine Patientensicherheit dar. Für den Patienten kann diese Situation katastrophal einhergehen. Für den verantwortlichen Operateur und die Institution eine unterschätzende Belastung.

Wie häufig es zu einem unbeabsichtigten Belassen von Fremdkörpern bei Operationen, dazu wurden international bisher nur wenige Daten vorliegen. Unsere Arbeitsgruppe „Unbeabsichtigt belassene Fremdkörper und Patientensicherheit e.V.“ nahm dies zum Anlass, die Häufigkeit von Fremdkörpern zu schätzen. Danach ist in Deutschland mit jährlich bis zu 1000 Fällen im OP-Gebiet zu rechnen (siehe Kapitel „Häufigkeiten“). Falls die Wichtigkeit präventiver Maßnahmen zur Vermeidung von Fremdkörpern deshalb, Empfehlungen auszusprechen, wie diese Ereignisse zu vermeiden. Überschrift „Jeder Tupfer zählt!“ haben wir zusammengefasst werden sollten:

Als gemeinsame Aufgabe des gesamten OP-Teams, die

Die Arbeitsgruppe

Im Jahr 2008 entschloss sich das Aktionsbündnis Patientensicherheit mit der Thematik der unbeabsichtigt belassenen Fremdkörper. Die Arbeitsgruppe erhielt den Auftrag, Empfehlungen zu erarbeiten, wie sie zu vermeiden sind.

Unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Siebert (Generalsekretär der DRK-Schwesternschaft Berlin, beide im APS-Vorstand) wurden folgende Zielsetzungen für die Projektarbeit:

- Alle im OP-Bereich beschäftigten Personelle über die Notwendigkeit entsprechender perioperativer Maßnahmen zur Vermeidung von unbeabsichtigt belassenen Fremdkörpern zu informieren,
- Es soll die notwendige und sinnvolle Diagnostik zur Vermeidung von Fremdkörpern durchgeführt werden,
- ein adäquater Umgang mit Schadensereignissen zu gewährleisten.

- und eine im Praxisalltag gut handhabbare Plakates, eines Flyers und einer Dokumentation

Weiterführende Informationen	
Flyer „Jeder Tupfer zählt“	
Poster „Jeder Tupfer zählt“	
„Jeder Tupfer zählt“-Glossar zu den Handlungsempfehlungen zur Vermeidung unbeabsichtigt belassener Fremdkörper im OP-Gebiet	
Artikel „Das APS – Aktionsbündnis Patientensicherheit“ von Prof. Dr. H. Siebert in Passion Chirurgie 03/2014	

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. Safety Clip: Postoperative Zählkontrolle – Jeder Tupfer zählt! Passion Chirurgie. 2014 August; 4(08): Artikel 03_02.